

Fanfare Heiderscheid erfolgreich

Gelegentlich der Generalversammlung der Fanfare, zeigte sich Präsident Michel Welter besonders erfreut, daß alle Mitglieder zugegen waren, um dann auf die rege Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr hinzuweisen; weiter hob er die gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand sowie die großen Fortschritte der Solfeggienkurse hervor. Die zunehmende finanzielle Unterstützung der Dorfbewohner beweist, daß diese zu ihrem Verein stehen, was aber auch allen Mitgliedern die Verpflichtung auferlegt, weiter nach oben zu streben, besonders in diesem Jahr, wo es gilt, den Wettbewerb der UGDA vorzubereiten. Ein besonderer Dank galt Pfarrer Michel Schaeffers, der Gemeinde und besonders dem Dirigenten.

Aus dem Tätigkeitsbericht des Sekretärs Jos Winandy sei hervorgehoben, daß der Verein 36 aktive Musikanten zählt sowie 26 Schüler, was an sich schon einen Rekord für ein Dorf

bedeutet. Seitens des Kulturministeriums fand die Schülers Ausbildung volle Anerkennung. Gleichfalls hat die UGDA vorgesehen, gelegentlich einer besonderen Feierlichkeit in Heiderscheid, die Diplome zu überreichen. Das Examensresultat dürfte einmalig sein, von den 26 Schülern schnitten 11 mit „excellent“ 9 mit „très bien“, 4 mit „bien“ und 2 mit „satisfaisant“ ab.

Dem Kassenbericht von Kassierer Jean Wiseler ist zu entnehmen, daß die Finanzen der Gesellschaft ausgeglichen sind.

Dirigent Paul Wagner verbarg seine Freude über die große Anzahl der Schüler und über ihre schönen Erfolge nicht. Für den UGDA-Wettbewerb versprach er das Möglichste zu tun, was er auch von den Musikanten hofft.

Mit der Vorführung von Dias über das Gesellschaftsleben schloß diese interessante Generalversammlung.